

**Der WEINphilosoph**

% Hurra, die %  
Rente steht %  
% vor der Tür!  
Der Abverkauf %  
startet %  
ab sofort bis %  
Sa., 13.4. %

Herbert Schilder  
Wendelsteinstraße 4 · 85591 Vaterstetten  
Tel. 08106/3011160 · Mobil 0163/5117117  
www.weinphilosoph.de

## KOMMENTAR



## Grafing hat andere Probleme

VON MICHAEL ACKER

Grafing hat viele Probleme: fehlende Kinderbetreuungsplätze zum Beispiel, eine sanierungsbedürftige Stadthalle, ein nahezu leer stehendes Gebäude in der Rotter Straße, das seit Jahren vor sich hin gammelt. Um nur einige zu nennen. Ein Problem hat Grafing sicherlich nicht und das heißt Öxinger Platz.

Zugegeben: Das neue Areal ist alles andere als gelungen. Eine triste Steinfläche ohne Aufenthaltsqualität, in Zeiten der Bienenfreundlichkeit eigentlich ohnehin ein Unding. Aber der Platz ist nagelneu, seine Gestaltung vom Stadtrat abgesegnet! Er hat's verbockert.

Jetzt dieses Fass – ob mit oder ohne Privatspende – noch einmal aufzumachen und Steuergeld zu investieren, ist der falsche Weg, der die Grafinger kopfschüttelnd zurücklassen würde. Für den Wahlkampf eignet sich der Platz auch nicht, weil er den meisten schlichtweg egal ist.

Die Stadtratsfraktionen, allen voran die CSU, die bei diesem Thema die Meinungsführerschaft inne zu haben glaubt, sollten sich besinnen. Wie gesagt: Grafing hat andere Probleme.

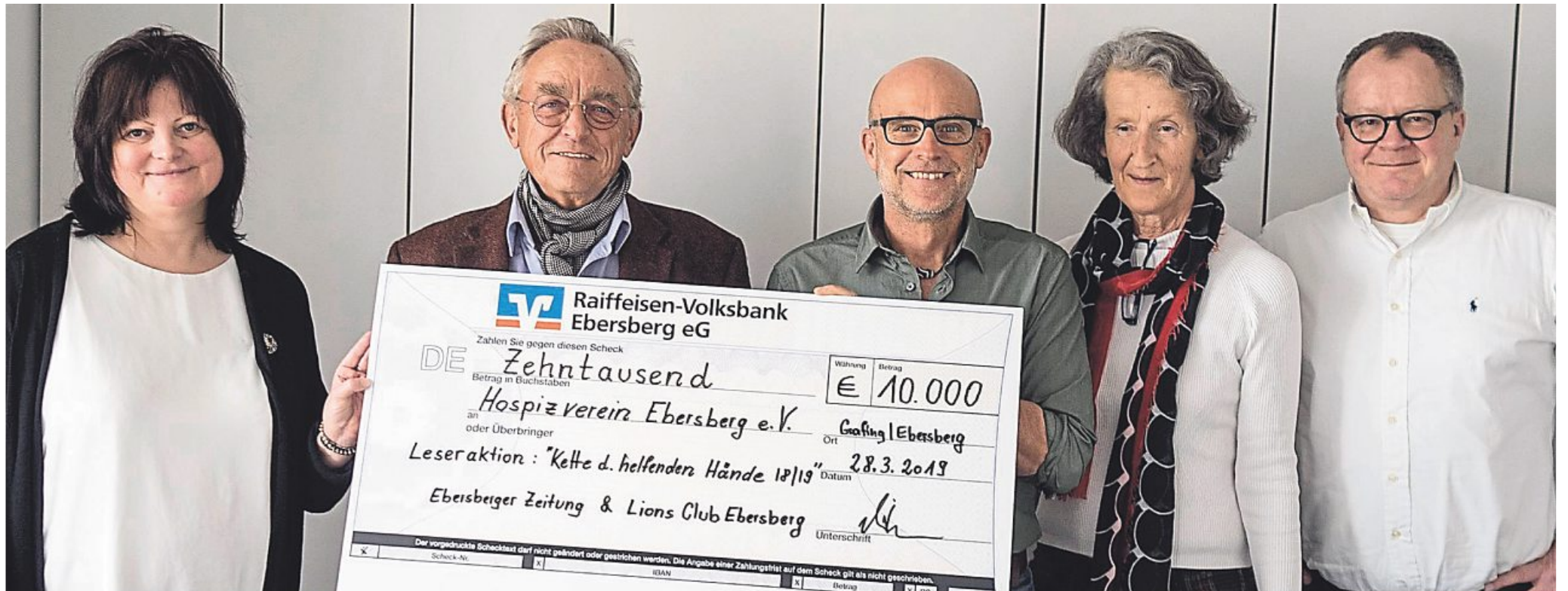
## Ebersberg Fahrrad am Bahnhof gestohlen

Ein Unbekannter hat in der Nacht auf Mittwoch ein schwarz-grünes Mountainbike der Marke Felt, Typ XCTSunTour, am Ebersberger Bahnhof gestohlen. Das teilte die Polizei am Donnerstag mit. Das Fahrrad war mit zwei Schlössern am Geländer abgesperrt. Der Schaden beträgt 450 Euro. Hinweise an die Polizei unter Tel. (0 80 92) 82 68 0.

## ZITAT DES TAGES

„Der erste Tag in Krippe oder Kindergarten ist ein einschneidendes Erlebnis für Eltern und Kind.“

**Annabell Wegener**, Ressortleiterin bei der Nachbarschaftshilfe Vaterstetten, die Tipps zur Eingewöhnung gibt. » SEITE 4



## EZ-Leser helfen: 10 000 Euro für den Hospizverein Ebersberg

Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten und ihnen ein würdevolles, schmerzfreies Sterben ermöglichen – das ist das Ziel, das sich der Christophorus Hospizverein im Landkreis Ebersberg auf die Fah-

nen geschrieben hat. Leser der *Ebersberger Zeitung* haben seine Arbeit mit einer Spende für die „Kette der helfenden Hände“, die zusammen mit dem Lions Club Ebersberg in der Weihnachtszeit

durchgeführt wurde, großzügig unterstützt. Am Donnerstag übergaben Redaktionsleiter Michael Acker und Werner Miller vom Lions Club 10 000 Euro an den Verein. Auf unserem Foto (v.l.): Rita

Gramp, Schatzmeisterin des Hospizvereins, Hans Schneider, Vorsitzender des Hospizvereins, Michael Acker, Maria Sommer, 2. Vorsitzende des Hospizvereins, und Werner Miller. Das Geld soll für das Vorbe-

reitungsseminar verwendet werden, in dem gerade 13 neue ehrenamtlich tätige Frauen und Männer zu Hospizhelfern ausgebildet werden, sagte Maria Sommer bei der Spendenübergabe. FOTO: SRO

# Arbeitsmarkt zu gut: Weniger Selbständige

## Existenzgründungen im Landkreis Ebersberg gehen wieder zurück

**Landkreis** – Die Existenzgründungszahlen im Landkreis Ebersberg sind im vergangenen Jahr wieder gesunken. Das teilt die IHK für München und Oberbayern mit. 2018 meldeten 1132 Personen ein Gewerbe an (1034 Neugründungen und 98 Übernahmen), ein Minus von acht Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bei den echten Firmenneugründungen verzeichnete die IHK einen Rückgang um sieben Prozent. Die Betriebsübernahmen an einen Nachfol-

ger schrumpften noch deutlicher um 17,6 Prozent auf 98 Fälle. Im Vergleich dazu gab es 2016 ein Wachstum und 2017 keine Veränderungen in der Gründerdynamik.

Die IHK führt das Tief in erster Linie auf die weiterhin gute Konjunktur zurück: „Der Arbeitsmarkt in der Region bietet nahezu Vollbeschäftigung. Damit sinkt erfahrungsgemäß das Interesse an einer unternehmerischen Selbstständigkeit“, sagt Sonja Ziegler-Teubner, Vorsit-

zende des IHK-Regionalaussschusses Ebersberg.

Gleichzeitig beobachtet die

„Außerdem müssen bereits in der Schule die Chancen und der Wert des Unternehmertums für die Gesellschaft diskutiert werden.“

Sonja Ziegler-Teubner, IHK-Chefin im Landkreis

IHK aber einen Trend zur besseren Vorbereitung einer Gründung, indem Interessierte verstärkt Angebote wie die Beratungsservices der Kam-

mer nutzen. „Gut vorbereitet steigern die Existenzgründer ihre Erfolgsaussichten erheb-

gewerbe (129). Bei den Übernahmen liegt das Gastgewerbe (27) vorne, gefolgt vom Handel (22) und dem Baugewerbe (19).

Die IHK-Vorsitzende fordert ein besseres Gründungsklima mit weniger Bürokratie und einfacheren Steuerregeln. „Außerdem müssen bereits in der Schule die Chancen und der Wert des Unternehmertums für die Gesellschaft diskutiert werden“, so Ziegler-Teubner. Die Unternehmerin betont

die herausragende Rolle der Existenzgründer in der Wirtschaft: „Start-Ups und neue Unternehmen stehen für Innovationen und Dynamik. Sie legen das Fundament für zukünftige wirtschaftliche Erfolge. Genauso sind alteingesessene Betriebe im Bestand gefährdet, wenn sich keine Nachfolger finden, die das Risiko übernehmen wollen.“ Die IHK-Gründerbilanz beruht auf Daten des Bayerischen Landesamts für Statistik. ez

## Öxinger Platz: Steuergeld fließt in jedem Fall

### Spender und Bürgermeisterin geben gemeinsame Erklärung ab

**Grafing** – Das Ringen um den Öxinger Platz geht weiter: Im Grafinger Bauausschuss kursierten verschiedene Versionen, wer denn jetzt die Kosten dafür übernehmen soll, wenn der eben erst fertiggestellte Öxinger Platz tatsächlich wieder umgekrempelt werden sollte. Das hat die CSU vorgeschlagen. Unklar war, welcher Anteil bei der Stadt verbliebe, ob überhaupt die Stadt belastet würde (was die CSU verneinte), sowie welchen Teil ein privater Spender übernehmen würde. Er knüpft seine Zusage an der Mehrkostenübernahme aber strikt an seine Gestaltungsvorgaben und seine Beteiligung bei der Auftragsvergabe. „Bestandteil dieser Kalkulation waren Festpreisan-

privaten Spender, die etwas Licht in die Sache bringen soll. Demnach hatte der Privatmann der Stadt ursprünglich schriftlich zugesichert, er würde für dieses Projekt 500 000 Euro geben – mit einer Zeitverzögerung, was für Grafing einen Zwischenfinanzierungsaufwand aus Steuergeld bedeuten würde.

Der CSU gab der Spender nach der gemeinsamen Erklärung am 13. Februar eine Zusicherung, „dennoch entstehende Mehrkosten in voller Höhe zu übernehmen“. Er knüpft seine Zusage an der Mehrkostenübernahme aber strikt an seine Gestaltungsvorgaben und seine Beteiligung bei der Auftragsvergabe. „Bestandteil dieser Kalkulation waren Festpreisan-

bote, die nach den Vergaberichtlinien nicht zulässig sind“, heißt es in der Erklärung, die der EZ vorliegt.

Der Knackpunkt: Auch der private Spender geht davon aus, „dass die Stadt in jedem Fall 120 000 Euro in den bestehenden Platz zur Fertigstellung investieren müsste“, sodass „insgesamt 620 000 Euro zur Verfügung stehen würden“. Das würde nach den Plänen des Spenders ausreichen, eine offizielle Kostenrechnung ist das nicht. Obermayr strebt eine billigere Lösung an und geht davon aus, dass im günstigsten Fall 43 000 Euro eingesetzt werden müssten, für kleine Ergänzungen an der Platzgestaltung. mps

» KOMMENTAR

## Männer kiffen vor Polizei

### Gegen die zwei Ebersberger wird jetzt ermittelt

**Ebersberg** – Einen dümmen Platz hätten sich zwei Kiffer für ihren Drogenkonsum nicht aussuchen können: Am Mittwoch haben Beamte der Polizeiinspektion Ebersberg zwei Männer beim Drogenkonsum auf einer Parkbank zwischen dem Vermessungs-

amt und dem ehemaligen Sparkassengebäude in unmittelbarer Nähe der Polizeidienststelle angetroffen. Zuvor war ein Hinweis durch einen aufmerksamen Passanten bei der Polizeiinspektion eingegangen, teilten die Ordnungshüter am Donnerstag

mit. Bei der Kontrolle konnten eine geringe Menge Marihuana, sowie Utensilien, die dem Rauschgiftkonsum dienen, sichergestellt werden. Gegen die beiden Männer (22 und 27 Jahre) aus der Kreisstadt wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. ez

**EndoProthetikZentrum Ebersberg**

**Dr. med. Artur Klalber**  
Chefarzt Unfallchirurgie und Orthopädie,  
Wiederherstellungschirurgie, Sportmedizin  
und Leiter des EndoProthetikZentrums

lädt ein:

seit 1878

×Kompetent ×individuell ×persönlich

# Künstliches Gelenk

## Infoabend

### 3. April 2019

19.00 Uhr

Speisesaal Kreisklinik

**Bewegung ist Lebensqualität**